

# Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.05.2017  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:40 Uhr  
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

## **Anwesend:**

### Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

### Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

### Schriftführung

Frau Edith Nuxoll

### ordentliches Mitglied

Frau Claudia Bausen	BFD
Herr Daniel Grasztat	SPD
Frau Galina Oldenburger	BFD
Frau Tanja Ruhe	CDU
Frau Elisabeth Voet	CDU
Herr Matthias Windhaus	SPD

### Vertreter

Herr Markus Blömer	SPD
Herr Robert Blömer	CDU
Frau Sabine Meyer	CDU
Frau Nicole Niemeier	CDU

### Ausschussvorsitzende/r

Herr August Scheper	CDU
---------------------	-----

### stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Andreas Nordiek	CDU
----------------------	-----

### beratendes Mitglied

Frau Claudia Meyer-Blömer	Grüne
---------------------------	-------

## **Abwesend:**

### ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens	CDU
Herr Tim Julian Dorniak	CDU
Herr Dr. Thomas Gnosa	SPD
Herr Andreas Windhaus	CDU

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus des Rates der Stadt Dinklage vom 28.02.2017 - öffentlicher Teil
- 3 Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf finanzielle Beteiligung einer Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule  
Vorlage: DS-18-0070
- 4 Antrag des Schulverbundes der Ober-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Vechta auf finanzielle Beteiligung an Regionalen Projekten an der Oberschule  
Vorlage: DS-18-0071
- 5 Antrag der Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts "MFM"  
Vorlage: DS-18-0072
- 6 Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf einen weiteren Zuschuss für Aufzug und Behinderten-WC des TVD Sportparks (siehe auch DS-18-0059)  
Vorlage: DS-18-0085
- 7 Antrag des TV Dinklage 04. e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere"  
Vorlage: DS-18-0084
- 8 Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: DS-18-0083
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen und Anregungen

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzender Scheper eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr, begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus, die Vertreter der Verwaltung sowie den Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Bezüglich der Tagesordnung führt Bürgermeister Bittner aus, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017“ von der Tagesordnung abgesetzt werden könnte.

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport sei die Planung der Neugestaltung des Schulhofes der Oberschule vorgestellt worden. In der Sitzung wurde dafür plädiert, den Tagesordnungspunkt „Neugestaltung des Schulhofes und Errichtung einer Zaunanlage“ im nächsten Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus zu beraten. Eine Beratung sei heute nicht erforderlich; die Neugestaltung des Schulhofes erfolge in 2017 und 2018. Mit der Errichtung eines Zaunes sei in diesem Jahr nicht mehr zu rechnen, so dass es sich nicht um überplanmäßige Aufwendungen handelt. Diese müssen sachlich und zeitlich unabweisbar sein. Die Angelegenheit bezüglich der Errichtung eines Zaunes soll in den Haushaltsberatungen 2018 Berücksichtigung finden.

Ferner sei das Mobiliar im Sitzungszimmer in die Jahre gekommen; mehrere Stühle seien nunmehr defekt und könnten nicht repariert werden. Nach ersten Kostenvoranschlägen seien die zu investierenden finanziellen Mittel jedoch nicht unbeträchtlich, so dass die Angelegenheit nach Ansicht der Verwaltung bei den nächsten Haushaltsberatungen Berücksichtigung finden sollte.

Über die Absetzung des Tagesordnungspunktes wird abgestimmt.  
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich mit einer Enthaltung.

Mit dieser Änderung stellt Vorsitzender Scheper sodann die Tagesordnung fest.

**zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus des Rates der Stadt Dinklage vom 28.02.2017 - öffentlicher Teil**

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus des Rates der Stadt Dinklage vom 28.02.2017 - öffentlicher Teil -

**Abstimmungsergebnis:** Mit Stimmenmehrheit bei 3 Enthaltungen

**zu 3      Antrag des Vereins "Pro Jugend Dinklage e.V." auf finanzielle Beteiligung einer Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule  
Vorlage: DS-18-0070**

Bürgermeister Bittner verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0070.

Ergänzend führt er aus, dass die Angelegenheit am 25.04.2017 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten worden sei. Sodann erläutert er das Projekt. Bei der Integrationswoche handele es sich um ein außerschulisches Bildungsangebot der Jugendpflege im Landkreis Vechta. Es richte sich an Jugendliche mit Migrationshintergrund ab 14 Jahren und finde in enger Kooperation mit den Schulen im Landkreis Vechta statt. Der Themenschwerpunkt der Integrationswoche sei die Aneignung von Sprachkompetenz und das Wissen um Werte und Normen sowie Regeln der Gesellschaft.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Für die geplante Integrationswoche für Schülerinnen und Schüler der Oberschule werden Mittel in Höhe von 1.500,00 € als außerplanmäßiger Aufwand zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 4      Antrag des Schulverbundes der Ober-, Haupt- und Realschulen im Landkreis Vechta auf finanzielle Beteiligung an Regionalen Projekten an der Oberschule  
Vorlage: DS-18-0071**

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0071.

Ergänzend führt er aus, dass die Angelegenheit am 25.04.2017 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten wurde. In der Sitzung habe Jugendpfleger Kamlage darauf hingewiesen, dass entsprechende Mittel nicht aus dem Budget „Präventionsrat“ getragen werden könnten. Hieraus sei bereits die Kofinanzierung der Sprachfördermaßnahmen aus dem Sprachförderkonzept des Landkreises bestritten worden. Trotz der vorhandenen Schulsozialarbeiter sei es nach Ansicht des Jugendpflegers sinnvoll, für die Maßnahme externe Personen zu engagieren. Diese seien gezielt geschult. Ebenfalls seien z. B. im Bereich Cybermobbing mehrere „Trainer“ im Einsatz; die Schulsozialarbeiter könnten diese Maßnahmen in dem geplanten Umfang nicht bewältigen.

Es folgt eine Diskussion, in der u. a. Herr M. Windhaus darauf hinweist, dass die sozialpädagogischen Maßnahmen zwar zum 31.12.2014 eingestellt wurden, daraufhin jedoch an den Schulen Schulsozialarbeiter eingestellt wurden. Insofern könnte man von keiner Einstellung der Maßnahmen reden, sondern eher um eine Verlagerung auf die Schulsozialarbeiter. Weiter erklärt er, dass der Landkreis Vechta für seine Schulen solche Maßnahmen nicht unterstützt; die Schulen müssen diese aus deren Budgets finanzieren.

Frau Meyer erklärt, dass die Diskussion hinsichtlich der Finanzierung der Maßnahmen bereits seit längerem geführt werde. Die Maßnahmen hätten sich bewährt und sollten nach Ansicht des Jugendpflegers weitergeführt werden. I. E. sollten die Stadt diese Maßnahmen wei-

terhin finanziell unterstützen – auch vor dem Hintergrund, dass es sich um ein Projekt des Schulverbundes im Landkreis Vechta handelt. In Bezug auf die Medienkompetenz verweist sie auf das neue Mediencenter beim Landkreis Vechta; evtl. erfolge hier zukünftig eine Kooperation, so dass diesbezüglich keine Mittel seitens der Stadt aufgebracht werden müssen.

Herr Windhaus regt an, auf einer der nächsten Zusammenkünfte der Hauptverwaltungsbeamten abzuklären, wie andere Kommunen der Finanzierung der Maßnahmen gegenüber stehen.

Frau Bausen gibt zu überlegen, ob evtl. einige Projekte von Lehrkräften übernommen werden könnten.

Für die regionalen Projekte des Schulverbundes werden Mittel in Höhe von 8.280,00 Euro als außerplanmäßiger Aufwand für das Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:** Mehrheitlich bei 1 Enthaltung

**zu 5        Antrag der Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts "MFM"**  
**Vorlage: DS-18-0072**

Bürgermeister Bittner verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0072.

Die Angelegenheit sei am 25.04.2017 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport beraten worden. In den Schulen werde dieses Projekt seit 2 Jahren durchgeführt. Beide Schulen haben erklärt, dass es eine sinnvolle Maßnahme sei.

Es folgt eine rege Diskussion, in der u. a. Herr M. Windhaus erklärt, dass es sich nach seiner Kenntnis bei diesem Projekt um ein Nachfolgeprojekt von „Mein Körper gehört mir“ handelt.

Herr Graschtat führt aus, dass Landesmitteln für das Projekt nicht zur Verfügung stehen. Ihm stelle sich die Frage, ob die Vermittlung des Themas auch durch die Lehrkräfte erfolgen kann.

Frau Meyer weist darauf hin, dass das Projekt „Mein Körper gehört mir“ seinerzeit vom Verein Pro Jugend mit Präventionsmitteln finanziert wurde. I. E. sollten die Mittel für das Jahr 2016/2017 den Schulen zur Verfügung gestellt werden. Den Schulen sollte jedoch bereits jetzt signalisiert werden, dass eine dauerhafte finanzielle Förderung seitens der Stadt Dinklage fraglich ist.

Frau Bausen regt an, abzuklären, ob evtl. andere Institutionen (z. B. Banken) sich finanziell an dem Projekt beteiligen wollen.

Auf Antrag von Herrn M. Windhaus ergeht folgender

Dem Antrag der beiden Dinklager Grundschulen auf Übernahme der Kosten des sexualpädagogischen Präventionsprojekts „MFM“ wird zugestimmt. Die Kosten in Höhe von 1.680,00 € pro Schule werden als außerplanmäßiger Aufwand für das Schuljahr 2016/2017 zur Verfügung

gung gestellt. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 wird festgelegt, ob und in welcher Höhe dieses Projekt finanziell weiterhin gefördert wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**zu 6            Antrag des TV Dinklage 04 e. V. auf einen weiteren Zuschuss für Aufzug und Behinderten-WC des TVD Sportparks (siehe auch DS-18-0059)  
Vorlage: DS-18-0085**

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die Sitzungsvorlagen DS-18-0085 und DS-18-0059 und führt nochmals aus, dass im Haushalt 2016 für Inklusionsmaßnahmen 50.000,00 € eingeplant wurden. Aufgrund der seinerzeit beschlossenen Prioritätenliste habe der Verein „Dinklusive“ 10.000,00 €, die Bücherei 5.000,00 € und der TVD 24.000,00 € erhalten, so dass noch 11.000,00 € zur Verfügung stehen. Diese Mittel seien in den Haushalt 2017 übertragen worden. Der TVD könne keinen weiteren Kredit aufnehmen, so dass er zur Realisierung des Fahrstuhls auf die finanzielle Unterstützung der Stadt Dinklage angewiesen sei.

Es folgt eine rege Diskussion, in der Bürgermeister Bittner auf Anfrage von Frau Bausen erklärt, dass die Stadtverwaltung nunmehr – im Gegensatz zur seinerzeitigen Sitzungsvorlage – vorschlägt, dem Antrag unter gewissen Voraussetzungen stattzugeben. Mit der Realisierung des Fahrstuhls könne auch die Tribüne der Sporthalle erreicht werden; mit der finanziellen Unterstützung sehe die Stadtverwaltung die Möglichkeit, eine barrierefreie Sporthalle zu schaffen. Zudem würden der Stadtverwaltung bis zum heutigen Tage keine weiteren Anträge bezüglich Inklusion vorliegen, so dass die 11.000,00 € nach Ansicht der Verwaltung gut investiert seien.

Herr M. Windhaus weist darauf hin, dass mit Gewährung der Mittel in Höhe von 11.000,00 € an den TVD diese für andere Inklusionsmaßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen. Mit den Bewohnern des Kardinal-von-Galen-Hauses sei der Ort Dinklage auf Barrierefreiheit untersucht worden; hier stünden evtl. noch entsprechende Anträge aus. Dem TVD seien bereits 24.000,00 € für den Aufzug und Behinderten-WC's ausgezahlt worden. S. E. habe sich die Stadt Dinklage mit dieser Förderung bereits gut positioniert. Nach seiner Ansicht solle von der seinerzeit im Rahmen der Prioritätenliste festgelegten Fördersummen nicht abgewichen werden.

Frau Niemeier führt aus, dass die Barrierefreiheit – und damit die Teilhabe von Menschen mit Handicap am gemeinschaftlichen Leben - ein wichtiges Thema sei. Insofern sei die Schaffung eines Fahrstuhls sicherlich sinnvoll. I. E. könne der TVD jedoch nicht erwarten, dass die Stadt Dinklage – nun im Nachhinein – die finanzielle Förderung erhöht. Diese müsse i. E. im Vorfeld im Rahmen einer Finanzierungsplanung geregelt werden.

Frau Meyer führt aus, dass die Stadt Dinklage sich das Thema Barrierefreiheit auf die Fahne geschrieben habe. Für Inklusionsmaßnahmen stünden noch Mittel in Höhe von 11.000,00 € zur Verfügung. Weitere Anträge lägen nicht vor. Der Fahrstuhl sei sicherlich nicht nur für Rollstuhlfahrer, sondern auch für z. B. ältere Menschen, die schwer zu Fuß sind oder Gehhilfen benötigen, von Vorteil. Mit der Gewährung des Zuschusses könne die Realisierung erfolgen. I. E. seien die zusätzlichen Mittel in Höhe von 11.000,00 € gut investiert. Im Übrigen sei der Antrag zur Schaffung eines Fahrstuhls seinerzeit vom Kardinal-von-Galen-Haus gestellt worden; insofern dürften von dort keine Bedenken bezüglich der weiteren finanziellen Unterstützung bestehen.

Sodann stellt Frau Meyer den Antrag, den Einbau eines Fahrstuhls im TVD Sportpark mit weiteren Mitteln in Höhe von 11.000,00 € zu bezuschussen, unter der Voraussetzung, dass die Maßnahme bis zum 31.12.2017 realisiert ist. Weitere Fördermittel werden nicht gewährt.

Über den Antrag wird wie folgt abgestimmt:

5 Ja-Stimmen

6 Nein-Stimmen

1 Enthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Dem Antrag des TV Dinklage 04 e. v. auf einen weiteren Zuschuss für Aufzug und Behinderten-WC des TVD Sportparks wird nicht entsprochen.

**Abstimmungsergebnis:** s. o.

**zu 7            Antrag des TV Dinklage 04. e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume "Welt der Tiere"  
Vorlage: DS-18-0084**

Stadtkämmerer Putthoff verweist auf die Sitzungsvorlage DS-18-0084.

Es folgt eine rege Diskussion, in der eingangs Herr M. Windhaus auf die Vorgeschichte eingeht. Die Jahn-Retro-Halle und die Turnräume „Welt der Tiere“ sei unumstritten sinnvolle Einrichtungen, die ein Gewinn für die Stadt Dinklage sind. Seinerzeit habe die SPD dem Vorhaben zugestimmt, jedoch u. a. mit der Bedingung, dass die Stadt Dinklage sich finanziell nicht beteiligt.

Weiter weist er darauf hin, dass an allen Schulen und Kindergärten in Dinklage eine Sporthalle angeschlossen ist. Bezüglich der Belegung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ durch Kinder, die durch Tagesmütter betreut werden, weist er darauf hin, dass diese Kinder evtl. bereits im Turnverein Mitglieder sind; insofern würde dann eine Doppelfinanzierung erfolgen. Zudem würden einige Kinder Mittel aus „Bildung und Teilhabe“ erhalten. Unter Berücksichtigung dessen verbleibe s. E. lediglich ein geringer Anteil an Kindern, die zur Finanzierung herangezogen werden könnten. Insofern müsse s. E. Antragsteller die entsprechenden Einrichtungen (Schulen, Kindergärten, Tagesmütter) sein, nicht der TVD.

Weiter weist er darauf hin, dass dem TVD seit 2006 das Hallenbad kostenlos zur Verfügung steht. Außerdem seien die Eintrittsgelder seit diesem Zeitpunkt zurück gegangen.

Frau Meyer erklärt, dass die Angelegenheit „Errichtung der Jahn-Retro-Halle“ seinerzeit intensiv in den Fraktionen beraten wurde. Dass nunmehr ein entsprechender Antrag hinsichtlich eines Nutzungsentgeltes gestellt werde, sei zu vermuten gewesen. I. E. sollte die Stadt Dinklage ein gewisses Kontingent an Nutzungszeiten der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ einschließlich Dienstleistungen einkaufen und diese insgesamt den Schulen, Kindergärten/-krippen und Tagesmüttern zur Verfügung stellen. Diese sollten untereinander die Belegung klären. Die Abrechnung mit dem TVD sollte nach der tatsächlichen Belegung erfolgen.

Herr Nordiek weist ergänzend darauf hin, dass diese Zuschussgewährung (oder Einkauf eines Kontingents) zunächst befristet bis zum 31.01.2018 erfolgen sollte. Die Belegung und die Zufriedenheit mit dem Kontingent sollte in dieser Zeit kritisch überprüft werden.

Zur Verbesserung der gesundheitlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen soll – auch im Hinblick auf die Spätfolgen für die gesamte Gesellschaft – dem Antrag des TVD auf Gewährung eines Zuschusses für die Nutzung der Jahn-Retro-Halle und der Turnräume „Welt der Tiere“ teilweise entsprochen werden. Danach erhält der TVD folgende Zuschüsse:

1. Nutzung der Jahn-Retro-Halle:  
Für die Nutzung durch Schulen und Kindergärten wird ein Zuschuss in Höhe von 25,00 €/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die maximale Stundenzahl pro Woche wird auf 18 Stunden festgesetzt.
2. Nutzung der Turnräume „Welt der Tiere“  
Für die Nutzung durch Kinderkrippen und Tagesmütter wird ein Zuschuss in Höhe von 15,00 €/Stunde (einschl. Personalkosten) gewährt. Die maximale Stundenzahl pro Woche wird auf 10 Stunden festgesetzt.

Die Abrechnung erfolgt anhand des Belegungsplanes.

Die Zuschussgewährung wird befristet vom 01.07.2017 bis 31.01.2018.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2018 soll über die Gewährung von Zuschüssen über den 31.01.2018 hinaus erneut beraten werden.

Die außerplanmäßigen Aufwendungen (Zuschuss für den Zeitraum 01.07.2017 bis 31.12.2017) werden genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen

**zu 8            Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2017  
Vorlage: DS-18-0083**

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**zu 9            Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**zu 10          Anfragen und Anregungen**

Es werden keine Anfragen gestellt..

August Scheper  
Vorsitzender

Edith Nuxoll  
Protokollführung

Frank Bittner  
Bürgermeister